

Abg. Albrecht nahm die zahlenmäßige Auswertung zur Kenntnis, merkte aber an, seine Fraktion vermisste eine Analyse, d.h. Informationen, warum sich die Zahlen verändert haben.

Abg. Krauß begrüßte ausdrücklich, dass diesmal eine getrennte Statistik für die Stadtbahnlinien 18 und 68 zur Verfügung gestellt worden sei. Diskussionswürdig sei nach wie vor, ob Bahnen, die nicht mehr als 3.59 Minuten vom Fahrplan abweichen, als pünktlich gewertet werden sollten. Er wies darauf hin, aus der Gemeinde Alfter sei die Anregung eines Bürgers gekommen, der die Pünktlichkeit der Linie 18 aus den ersten Monaten dieses Jahres erfasst habe. Nach seinem Kenntnisstand sei diese an den Rhein-Sieg-Kreis weitergeleitet worden. Hierzu hätte er gerne gelegentlich einen Bericht der Verwaltung, ob die Erhebung des Bürgers mit den hier aufgeführten Zahlen aus der Pünktlichkeitsstatistik übereinstimme.

Planungsamtsleiter Dr. Sarikaya antwortete, die Verwaltung habe die Daten vorliegen und könne insofern der Bitte des Abg. Krauß nachkommen. Er gebe allerdings zu Bedenken, dass die Repräsentanz solcher Zahlen fraglich sei. Die einzelnen Faktoren der Erhebung seien in der Regel nicht bekannt. Bezogen auf die Äußerung des Abg. Albrecht führte er aus, die Verwaltung habe leider keine Hinweise darauf, welche Ursachen den Verspätungen zugrunde liegen. Sie werde aber gerne die Bitte an das Verkehrsunternehmen weiterleiten.